2025/12/16 13:48 1/4 AVRCPM

# **AVRCPM**

#### http://www.mikrocontroller.net/articles/AVR\_CP/M

Ein kleines CP/M-System mit minimaler Hardware (AVR-CPU + Speicher). Das CP/M-System kommuniziert über eine serielle Schnittstelle mit einem Terminal (z.B. einem PC)





Erfinder dieses System ist © 2010 Sprite\_tm http://spritesmods.com/?art=avrcpm Von ihm stammen die grundlegende Minimal-Schaltung, die 8080-CPU-Emulation sowie viele tolle Ideen in der Software (z.B. die DRAM-Ansteuerung und die Nutzung von Ports zur Kommunikation mit dem AVR). <sup>1)</sup>

2010-2013 wurden im mikrocontroller.net vor allem die komplette Z80-Emulation, die Verwendung des FAT16-Filesystems anstelle spezieller CP/M-Partitionen und viele Verbesserungen in der Software und auch in der Hardware vorgenommen, die zu einem ca. fünffachen Tempo gegenüber der ursprünglichen Variante führten!

# **Bedienung**

Die SD-Karte wird mit FAT16 formatiert. Auf der SD-Karte müssen Images als "Disketten"-Abbilder abgelegt sein (Name CPMDSK x.IMG).

Der Stick wird mit einem USB-Port des PCs verbunden. Danach sollte der Treiber (siehe unten) für den USB2TTL-Chip installiert werden – anschließend steht ein weiterer COM-Port zur Verfügung. Nun ist ein Terminalprogramm (z.B. Hyperterminal, Putty oder TeraTerm) zu starten, der Port auszuwählen und eine Übertragsrate von **115200,N,8,1** einzutragen. Nach einem Reset (Taster auf Platine) erscheint dann die Startmeldung.

## **Aufbau**

Hardwarevariante 3, als 8-Bit Version in USB-Stick Form ausgelegt

Version 3.1 vom Marcel A. (dl1ekm), Datum: 27.12.2014

http://www.mikrocontroller.net/topic/177481?page=4#3941030

Die beiden benötigten 256k x 4bit-DRAMs habe ich von einer alten ISA-VGA-Grafikkarte abgelötet.

Der AVR ATMEGA328P wird mit folgenden Aufruf programmiert:

```
avrdude -c usbasp -p m328p -U flash:w:avrcpm.hex avrdude -p m328p -c usbasp -U lfuse:w:0xf7:m -U hfuse:w:0xdf:m
```

Die SD-Karte wird mit FAT16 formatiert. Auf der SD-Karte werden die Dateien CPMDSK\_A.IMG, CPMDSK B.IMG, ... gespeichert. Diese Dateien ("Disketten"-Abbilder) sind die Laufwerke unter CP/M.

### mein Adapter

Es ist zu beachten, dass bei den "China"-USB/Seriell-Adaptern die Beschriftung für TX und RX nicht immer eindeutig ist. Bei machen Adaptern muss das vertauscht werden.

```
USBTTL
                         CP/M-Stick
5V n.c.
                         n.c.
                                 5V
3.3V
       gelb
                                           braun
                                                     GND
GND braun
                                        rot
                                                RX
RxD orange
                                                    TX
                                         orange
TxD rot
                                               3.3V
                                      gelb
```

### Disketten-Abbilder

Es werden verschiedene Abbildformate unterstützt:

- YAZE Format: alle Varianten
   DPB wird aus Disk ausgelesen und übernommen
- 2. simhd 8MB Format: simh altair 8800 hard disk Format, 8 MByte Disk, s. dpbdat simhd
- 3. MyZ80 8MB Format: 8192KB + 256 Byte Header, s. dpbdat myz80
- 4. reine 256K-Images, s. dpbdat avrcpm

für die CPMTOOLS sind folgende diskdefs für die übliche Format (256K und 8MB) geeignet.

```
# AVR CP/M
diskdef avr256
  seclen 128
  tracks 77
  sectrk 26
  blocksize 1024
  maxdir 64
  skew 1
  boottrk 2
  os p2dos
end

# SIMH AltairZ80 Harddisk # AVR CP/M
diskdef avr8M
  seclen 128
```

2025/12/16 13:48 3/4 AVRCPM

```
tracks 2048
sectrk 32
blocksize 4096
maxdir 1024
skew 0
boottrk 6
os 2.2
end
```

### simulierte Hardware

- ~ 3 MHz Z80 CPU
- ca. 64K RAM, 62K TPA!!
- Kommunikation über serielle Verbindung mit einem Terminal, 115200 Baud
- ggf. 192K-RAM-Disk oder Banking für CP/M 3 möglich
- 16 virtuelle Laufwerke

Es gibt eine Reihe Portadressen, über die die virtuelle CP/U mit der AVR-Umgebung kommuniziert. s. config.inc, Z80-seitig virt ports.asm

### **Einschaltvorgang**

Nach dem Reset wird die "Hardware" initialisiert (RAM-Test, Suche der Laufwerke, …) Abschließend wird der erste Sektor des ersten Laufwerks gelesen. In diesem Sektor befindet sich ein 8080-Programm namens IPL (initial program loader, Urlader). Dieses Programm lädt CCP+BDOS+BIOS vom Laufwerk und startet CP/M.

#### **BIOS**

## CP/M

bei Zugriff auf falsches Laufwerk - keine Chance, auf anderes LW zu kommen?

Turbo Pascal TINST vt100 Umstellung highlight von invers (ESC [ 7 m) auf fett (ESC [ 1 m)

# **GENCPM**

System auf Spur 0 schreiben:

```
A>power
A0=load cpm.bin 4000 Last Address:59FFH 52 sectors
A0=write 0 1 4000 52
```

Um seine Arbeit zu würdigen, lohnt sich ein Blick in seine originalen Quellcodes!

From:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - Homecomputer DDR

Permanent link:

https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/cpm/avrcpm?rev=1426518399

Last update: 2015/03/16 15:06

